



PAUSCHENWEIN beteiligung GmbH
FN 531140p
vertreten durch **BM DI Robert Pauschenwein**
8511 St. Stefan ob Stainz

GZ: B-2024-1039-00396

Ggst.: Um- und Zubau sowie Nutzungsänderung eines Wohn- und Gaststättengebäudes zu einem Büro- und Ordinationsgebäude, Errichtung von 17 PKW- Abstellplätzen im Freien, Errichtung von Stützwänden, Veränderung des natürlichen Geländes

Kundmachung

GZ: B-2024-1039-00396/0007
Datum: 22.01.2025

Kontaktdaten

SB: Christina Zach
Abt: Bauamt
Tel: 03463/80221304
Mail: gde@st-stefan-stainz.gv.at

Öffentliche Bekanntmachung gegenüber unbestimmten Adressatenkreis

Baubehörde St. Stefan ob Stainz

Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

Mit Ansuchen vom **20.11.2024**, ha eingelangt am **19.12.2024** hat die **PAUSCHENWEIN beteiligung GmbH, FN 531140p**, vertreten durch **BM DI Robert Pauschenwein 8511 St. Stefan ob Stainz**, gemäß § 22 Abs 1 des Steiermärkischen Baugesetzes LGBl Nr 59/1995 idGF (in weiterer Folge kurz „Stmk BauG“), um die Erteilung der Bewilligung für den **Um- und Zubau sowie die Nutzungsänderung eines Wohn- und Gaststättengebäudes zu einem Büro- und Ordinationsgebäude, die Errichtung von 17 PKW-Abstellplätzen im Freien, die Errichtung von Stützwänden und die Veränderung des natürlichen Geländes**, auf dem Bauplatz/der Grundstücksfläche, bestehend aus dem Grundstück **95/2 aus EZ 520 in KG 61237 St. Stefan**, angesucht.

Hierüber werden im Sinne der §§ 39 bis 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, BGBl Nr 51/1991 idGF (in weiterer Folge kurz „AVG“), sowie gemäß §§ 24 ff Stmk BauG, die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein auf Antrag für

Donnerstag, dem 06.02.2025,

mit Beginn um ca. 16:00 Uhr

mit dem Zusammentritt an Ort und Stelle angeordnet.

Die Protokollierung erfolgt während des Ortsaugenscheines vor Ort/bei Bedarf im Anschluss an den Ortsaugenschein im Gemeindeamt.

Verhandlungsleitung: DIⁱⁿ Marlies Haas

Sachverständige(r): BM DDI Hans Georg Leitinger

Sie sind eingeladen, an dieser Verhandlung teilzunehmen. Eine Verpflichtung zur Teilnahme besteht jedoch nicht. Sie können selbst kommen oder einen/eine Vertreter/Vertreterin entsenden. Der/die Vertreter/Vertreterin muss mit der Sachlage vertraut, voll handlungsfähig und von Ihnen bevollmächtigt sein. Von einer Vollmacht kann nur dann abgesehen werden, wenn es sich beim/bei der Bevollmächtigten um eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person handelt oder wenn Sie durch Familienmitglieder, Haushaltsangehörige oder Angestellte (bei beruflichen oder anderen Organisationen durch Funktionäre) vertreten werden und der/die Verhandlungsleiter/Verhandlungsleiterin sowohl die vertretene als auch die vertretende Person persönlich kennt und auch von deren Vertretungsbefugnis Kenntnis hat. Es steht Ihnen frei, gemeinsam mit Ihrem/Ihrer bevollmächtigten Vertreter/Vertreterin zu kommen.

Rechtsgrundlagen: §§ 22 ff des Stmk BauG

Als Antragsteller/in beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten auf einen anderen Termin vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr/e Vertreter/in diese versäumt). Hinweise auf sonst erforderliche Unterlagen, die zur Verhandlung beizubringen sind, finden Sie beim Zustellvermerk.

Gemäß § 25 Abs 3 Stmk BauG ist die Kennzeichnung der Bauplatzgrenzen Voraussetzung für die Bauverhandlung. Die Grundstücksgrenzen sind in der Natur zu kennzeichnen und die Lage von geplanten Neu- und Zubauten von Gebäuden sind darzustellen.

Als Nachbar beachten Sie bitte, dass Sie gemäß § 27 Abs 1 des Stmk BauG Ihre Stellung als Partei verlieren, soweit Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde schriftliche oder während der Verhandlung mündliche Einwendungen im Sinne des § 26 Abs 1 leg cit erheben.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

Pläne, sonstige Behelfe und Gutachten sind bis zum Verhandlungstag während der Amtsstunden (diese sind Mo, Di und Fr von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und Do von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) beim Bauamt der Gemeinde St. Stefan ob Stainz 21, zur Einsicht der Beteiligten aufgelegt. **Es wird um vorherige Terminvereinbarung ersucht.**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verhandlung – abgesehen von der persönlichen Verständigung der bekannten Beteiligten – auch durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde St. Stefan ob Stainz sowie durch Veröffentlichung auf der Website der Behörde: www.st-stefan-stainz.gv.at unter <https://st-stefan-stainz.gv.at/aktuelles/virtuelle-amtstafel> kundgemacht wurde.

A. Kundmachung durch Anschlag an der Amtstafel

Die gegenständliche Kundmachung an der Amtstafel ist durch volle 2 Wochen hindurch/bis zum Tag der Verhandlung anzubringen und sodann – mit einem Anbringungs- und Abnahmevermerk versehen – an das Bauamt zu übermitteln.

B. Zusätzliche Kundmachung in geeigneter Form


Die gegenständliche Kundmachung ist unter der Internetadresse der Behörde bis zum Tag der Verhandlung unter <https://st-stefan-stainz.gv.at/aktuelles/virtuelle-amtstafel> zu veröffentlichen.

Der Bürgermeister

Stephan Oswald
(elektronisch gefertigt)

Angeschlagen am 23.01.2025 

Abgenommen am

	Unterzeichner	Gemeinde St. Stefan ob Stainz
	Datum/Zeit-UTC	2025-01-23T11:57:42+01:00
	Aussteller-Zertifikat	a-sign-corporate-07
	Serien-Nr.	749090215
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.	